

IKEK-Team Kultur und Identität

Eva Vornberger (Sprecherin), Claudia Hamann, Erika Hamel, Evelyn Haus, Reinhard Kaul, Doris Weber, Victoria Wittek

hat die folgenden Projektideen
vorgestellt:

Bürger-Theaterfestival als jährliches Freilichttheater an der Jägerhof-Mühle

Als Kooperationsprojekt zwischen Kulturtherapeutischem Dorf Melchiorsgrund, Lebensgemeinschaft Altenschlirf, Theatergruppen Brauerschwend und Stordorf, sowie dem Kulturverein Hopfgarten

- kreativ:
 - Mitgestaltungsmöglichkeiten aller, die kreativ tätig sein wollen
 - bei Bühnenbild, Kostümen, Ausstattung
 - als Schauspieler
 - bei Öffentlichkeitsarbeit und Organisation
- gemeinschaftlich, kooperativ
 - Erlebnisqualität für unterschiedliche Zielgruppen
 - schafft Begegnungen vor, während und nach der Veranstaltung
 - verknüpfen mit festlichem Rahmen
 - evtl. nachfolgende Diskussion über das Projekt
 - Helferfest
- offen anziehend
 - so bekannt werden wie Hersfeld
 - Resonanz über die Gemeinde hinaus



Kulturhistorische und Natur-Denkmäler für sanften Tourismus erschließen

Wir wollen die kulturhistorischen und Natur-Schätze unserer Gemeinde erschließen und mit geeigneten Wanderwegen in einem Netzwerk verbinden

Kultur und Geschichte transportierbar und anschaulich machen

- alle Naturdenkmäler (alte Steinbrüche, Hügelgräber, besondere Bäume, Aussichtspunkte) kartographisch erfassen
- Kirchen, Sehenswürdigkeiten interessant beschreiben, mit Geschichten ausschmücken

Verbindungen schaffen

- möglichst für jeden Ort in der Gemeinde ein eigenes Wege-Highlight schaffen
- und einen gemeinsamen Höhenrundweg der alle verbindet

lehrreich und aktivierend

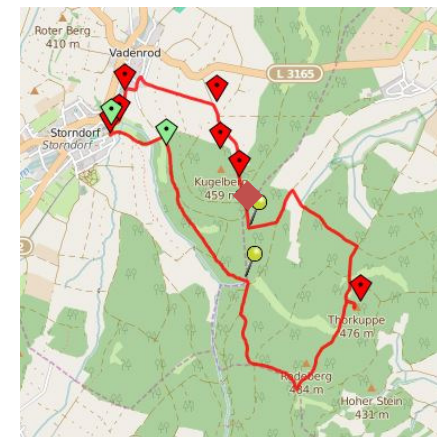
- die Plätze attraktiv gestalten für Touristen (Kinder und Erwachsene)
- d.h. lehrreich (Infotafeln), interessant, abwechslungsreich,
- und Aktivitäten fördernd (Bewegung, Fitness-Geräte)
- Rastmöglichkeiten einplanen

Allgemeinverständlich und anschaulich

- Wegenetz-Beschreibung mit allgemeinverständlicher Zeichensprache
- Gesamt-Wanderkarte Schwalmmtal entwickeln

Attraktiv für Touristen

- auf der Schwalmmtal-Homepage bewerben
- verknüpfen mit Radwanderwegen
- Tourist-Center und Hotels als Werbeträger nutzen



Wanderkartenbeispiel Storndorf

- ◆ Historischer Grenzstein
Grenzmarkierung zwischen dem Riedeselland und der Landgrafschaft Hessen.
Auf der Riedeselseite: Eselskopf
Auf der landgräflichen Seite: Hess. Löwe

Kulturnetzwerk / Kulturlandkarte/Kulturkalender

Übersicht über alle kreativ Tätigen in allen Ortsteilen in eine Karte und einen Kalender integrieren

einfach zu handhaben

- Karte mit Icons für spezifische Arten (z.B. Maske für Theater)
- hinterlegt mit Beschreibung und Personen

Vielfalt dokumentieren

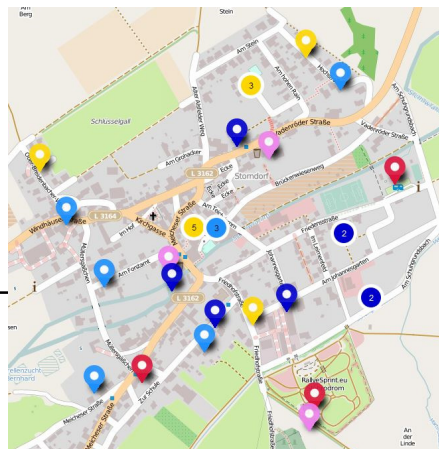
- eigenen Schwerpunkte ableiten für jeden Ortsteil (z.B. Aktiv-Café, Theater, Ausstellungen, Brauchtums-Pflege...)
- mit Jahreskalender Brauchtum-Kleinkunst

Möglichkeit zum Austausch schaffen

- Gelegenheiten entwerfen, Produkte zu vermarkten, zu tauschen, zu zeigen z.B. auf
 - Flohmarkt
 - Weihnachtsmarkt
 - Theaterevents
 - Ausstellungen
 - Kreativseminare



Beispielkarte Storndorf
Beim Antippen öffnet sich eine Beschreibung



Vielfalt in Brauchtum und Kleinkunst fördern

- alle Vereine beteiligen
- rund ums Jahr Ereignisse organisieren
- Begegnungen schaffen
- sich selbst kreativ beteiligen
- die DGHs wieder mehr nutzen
- "in Schwalmthal ist immer was los" = erlebenswert
- neugierig machen auf die eigene Geschichte und Sehenswürdigkeiten
- auch mal von außen jemand einladen, ausstellen, ...

Inhaltliche Ideen:

- Krimi-Leseabende in den Wintermonaten reihum in allen Dörfern
- Mundartlesungen
- Bastel- und Werkabende
- Flohmärkte
- gemeinsames Motto-Kochen und feiern
- Kabarett
- Filmabende (z.B. Videofilme mit Diskussion und klönen)
- Spiele -abende bzw -nachmittage
- Schwalmthal-Geschichten sammeln
- Geschichtsbücher zu jedem Dorf entwickeln (s. Storndorf, Vadenrod)
- Tanzen
- malen und ausstellen
- Führungen, Wanderungen zu historischen Plätzen
- Fotoausstellungen
- Homepage-Gestaltung
- Wettbewerbe "sehenswerte Ecken, Dorfverschönerung"

Reihe Geschichte Schwalmtals und seiner Orte

historischen Dokumente sammeln und pro Ort einen Geschichtsband herausgeben mit einer Sammlung von Geschichten, Flurkarten, Bildern und Einordnung in übergeordnete geschichtliche Zusammenhänge

- etwas Bleibendes schaffen
- Identifikation mit dem Ort und seiner Geschichte erhöhen
- verständlich für jedermann
- mit viel Bildmaterial Identifikation schaffen
- inhaltliche Aufbereitung für Natur- und Kulturdenkmäler
- im Wandertourismus nutzen
 - Auszüge z.B. für Kirchenführungen
 - Wegbeschreibungen historischer Handelswege
 - Beschreibung besonderer Sehenswürdigkeiten

(s. auch Projekt Natur- und Kulturdenkmäler)



Chancen kultureller Vielfalt für Schwalmtal

Eine aktive Auseinandersetzung mit der unterschiedlichen Kultur der Herkunftsländer von Immigranten erscheint uns ein sinnvoller Weg, Ängste vor dem „Fremden“ abzubauen und die Chancen, die in einer möglichen Aufnahme von Flüchtlingen für Schwalmtal liegen, bewusst zu machen. Dabei sollen auch die Herausforderungen diskutiert werden.

Wir wollen:

- Filmabende mit auf DVD erhältlichen besonderen Filmen (z.B. learning to drive-Fahrstunden fürs Leben oder der Drachenläufer oder der Medicus), die das Thema Zusammenarbeit, Zusammenleben mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund thematisieren.
 - Mit Diskussion über Inhalt und Übertragungsmöglichkeiten auf unsere Gemeinschaft in der dörflichen Region
 - Wie könnten wir uns als Bürger und Bürgerinnen auf diese Herausforderungen einstellen?
 - Wer kann was dazu beitragen?
- Begegnungsmöglichkeiten mit hier im Umfeld lebenden künstlerisch tätigen Immigranten schaffen, z.B.
 - zu Weihnachtsbasar o.ä.
 - Ausstellungen
 - Kreativseminare
- Lesereihe mit empfehlenswerten Büchern z.B.
 - Gehen, ging, gegangen, Jenny Erpenbeck (Knaus)
 - Vom Inder, der mit dem Fahrrad bis nach Schweden fuhr, um dort seine große Liebe wieder zu finden, Per Andersson (Kiepenheuer&Witsch)

